



URSULA SPANNBERGER
KURZBIOGRAFIE:

*1956 in Horsens, Dänemark, aufgewachsen in Salzburg
Studium Architektur, Kunstgeschichte, Gesang in Innsbruck
eine Tochter *1980, seit 2007 Großmutter

seit 1990 selbständige **Architektin** in Salzburg
seit 2003 zertifizierte, gerichtsnahe **Mediatorin** für Planungs- und Baufragen
seit 2010 „**Genuine-Contact-Professional**“ nach Birgitt Williams - **Organisationsentwicklung**

Konzerttätigkeit als Sängerin (Barock – Klassik – Jazz)

- 1993 Gründungsmitglied und erste Präsidentin der INITIATIVE ARCHITEKTUR, Salzburg
- 1996 Gründungsmitglied und erste Präsidentin der **Architekturstiftung Österreich**
- 1997 - 2004 Mitglied des **Landeskulturbeirats** Salzburg
- 1997 - 2004 Vorsitzende des **Fachbeirats Architektur** des Landeskulturbeirats Salzburg
- 2003 - 2006 Mitglied des **Gestaltungsbeirats** der Stadt Salzburg
- 2005 - 2012 Mitglied des **Gestaltungsbeirats** Feldkirch
- 2006 - 2015 Mitglied der **Altstadterhaltungskommission** Salzburg, 2010-2012 stv. Vorsitzende
- 2008 - 2011 Mitglied des **Gestaltungsbeirats** Aschau / Bayern
- 2009 - 2013 Vorsitzende des **Gestaltungsbeirats** Landsberg am Lech / Bayern
- seit 2009 Gründungsmitglied der **Plattform „schulUMBau“**
- seit 2010 Gründungsmitglied der Regionalgruppe **GemeinwohlÖkonomie** Salzburg
- seit 2012 **Lehrauftrag** an der **Uni Innsbruck** RAUM.WERTmethode für Bildungseinrichtungen
- seit 2013 Gründungsmitglied des **Netzwerks "PULS - Lernen und Raum entwickeln"**
- seit 2013 von der Landesregierung Salzburg entsandtes **Beiratsmitglied** der ITG Salzburg
- seit 2014 Mitglied des **Gestaltungsbeirats Meran / Südtirol**
- seit 2014 zertifizierte **Gemeinwohlökonomieberaterin**
- seit 2017 **neues WOHNEN 70plus** – gemeinsam mit Sonja Schiff | Alternswissenschaftlerin
- seit 2017 Gründungsmitglied der **Initiative Salzburg Kulturhauptstadt 2024**
- seit 2017 **Lehrauftrag** an der **FH Nordwestschweiz** – RAUM.WERTmethode für und mit Menschen mit Beeinträchtigungen
- 2018 Gründungsmitglied **Initiative Salzburg 2024** – Kooperation mit der Kulturabteilung der Stadt Salzburg: „**Kultur – Leben – Räume**“
- seit 2019 Ersatzmitglied des **Gestaltungsbeirats Salzburg Umgebung**
- seit 2022 Beiratsmitglied der **Vertrauensstelle Kunst&Kultur vera***

Entwicklung und Anwendung der Methode **RAUM.WERTmethode** in partizipativen Großgruppenprozessen für Schulen, Unternehmen, Wohnen, Stadträume, Gemeinwesenbauten
Mediation und **Moderation** von **Stadtentwicklungsprozessen**, Workshops, Tagungen, etc.
Raum wirkt. Das Buch zur Methode (2021)

GEBAUTES:

| Galerie Fotohof | ToihausTheater | ICT&S Universitätscenter, Salzburg | Volksschule, St. Andrä | Café Uni:versum, Salzburg | C3-Bibliothek für Entwicklungszusammenarbeit, Wien | Konferenzzone Infineon, Villach | Volksbank-Filialen, Salzburg | Einfamilienhäuser und Dachbodenausbauten | Sozialer Wohnbau | Frauenhaus Salzburg | Lehr- und Lerngebäude der Medizinischen Uni, IbK |





MODERATION:

- Stadtentwicklungsprozess Neubebauung LILO – Areal der ÖBB in Linz
- Begleiteter Gruppenprozess Gestaltung Max Reinhardtplatz/Festspielbezirk Salzburg
- Studie und begleiteter Gruppenprozess „macht platz!“ Altstadtplätze Salzburgs
- Beteiligungsverfahren „Lernwerkstatt Brigittenau“
- Entwicklungsprozess Student*innenheime GreenHouse, Aspern
- bauKULTUR Wien, Ausstellung und Vermittlungsprozess der Stadt Wien
- 'Oh wie schön ist Klagenfurt' Konzeption und Moderation Beteiligungsprozess Baukultur

PUBLIKATIONEN | LEHRAUFTRÄGE | VORTRÄGE | FORSCHUNG:

- 'Wohnalltag in der Stadt', Projekt des Frauenbüros der Stadt Salzburg, 2002
- Studie ‚Leben wie Zuhause‘ – neue bauliche Konzepte für Seniorenheime‘ i.A. der LR Salzburg 2002
- Publikation ‚Living City 2‘ – 25 Jahre Architekturreform Stadt Salzburg, 2008
- Gründungsmitglied der Plattform schulUMBau (www.schulumbau.at)
- Lehraufträge, Workshops und Vorträge zu „schulUMBau“ und Beteiligungsverfahren:
- Lehrbeauftragte an der „School of Education“ der Universität Innsbruck, Pädagogische Hochschule Salzburg, Pädagogische Hochschule Linz, Forum Alpbach
- Entwicklung der Methode RAUM.WERTAnalyse
- m2-Studie Flächenverbrauch im Schulbau im Auftrag der Salzburger Landesregierung
- Erasmus+ gefördertes Projekt von PULS+ 'Lernen und Raum entwickeln', 2017 - 2020, www.pulsnetz.org
- Digitaler Schulbauatlas im Rahmen des og. Erasmus+-Projekts
- Co-Entwicklung und Co-Leitung des Universitätskurses 'Lernen und Raum entwickeln' im Rahmen des og. Erasmus+-Projekts
- 'Raum wirkt.' Entstehung und Anwendung der RAUM.WERTmethode, Verlag Ludwig 2021

PROZESSBEGLEITUNGEN mit RAUM.WERTmethodik:

- Über 40 Bildungsstandorte (Schulen, Kindergärten, Campusprojekte, Hochschulen, etc.) in A und D
- Konferenzzone INFINEON, Villach
- REWE Bürogebäude, Wiener Neudorf
- Service Center Bauen, Zusammenlegung der Standorte der Abteilung Bauen der Stadt Krems
- Lehr- und Lerngebäude der Medizinischen Universität, Innsbruck
- Steuerberatungskanzlei Astoria, Krems
- Fakeeh-University Dubai – räumliche Anforderungen und Konzeption
- Heimstätten Wil/Schweiz – Zusammenlegung der Produktionsstandorte
- Pfarrplatz Klagenfurt
- Heimstätten Wil/Schweiz – Neuorganisation der Wohn- und Lebensgruppen 'Zukunft Leben'
- Brühlgutstiftung Winterthur/Schweiz - Räumliche Organisation der Zusammenlegung von 2 Produktions- und Bürostandorten
- Stiftung Ungarbühl Schaffhausen/Schweiz – strukturiertes Wohnen
- Rathaus neu, Stadt Krems – Räumliche und organisatorische Neuorganisation
- Verein binationale Partnerschaften, München – Räumliche Organisation des Bürostandortes
- Neues WOHNEN 70plus – vorbereitende Wohnberatung für die Babyboomer www.neueswohnen70plus.at
- Heimstätten Wil/Schweiz – Neuorganisation zentrales Verwaltungsgebäude
- Stiftung vivazzo Hombrechtikon/Schweiz Standort 'Haus Kastanienbaum' neu
- Senior*innenheim Lustenau – Phase 0 als Grundlage für die Wettbewerbsausschreibung